

Editorial

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen**

Band (Jahr): - **(2021)**

Heft 60

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserin*nen

Mit dem Frühling spriessen nicht nur die Schneeglöckchen und zwitschern die Vögel, sondern auch die *RosaRot* ist zurück, und zwar mit ordentlich Krach. Unser Cover für diese Ausgabe ist nicht nur ein Vulkan, sondern auch ein farblicher Ausbruch, passend zu dem Chaos von vier Jubliäen, die sich aufs Mal ereignen. Ein Jahr ist es her, seitdem in Zürich die letzte feministische Grossveranstaltung stattfand, dreissig Jahre, seitdem die erste Ausgabe der *RosaRot* erschien, wiederum dreissig Jahre seit dem ersten Frauenstreik in der Schweiz und ganze fünfzig Jahre, seit Frauen mit Schweizer Pass ihre Stimme abgeben und wählen dürfen.

Vier Jubiläen und wenig Grund zu feiern, denn die Riesenparty mit Vulkan, Feuerwerk und Kuchen muss – zumindest unserer Meinung nach – noch auf sich warten lassen. Während Medien und Politiker*innen sich begeistert gegenseitig für die vermeintliche Gleichberechtigung in der Schweiz auf die Schultern klopfen, kann die *RosaRot* Redaktion nur unbeeindruckt mit den Augen rollen. Selbstverständlich sind wir nicht negativ gegenüber des Frauenstimmrechts positioniert, noch möchten wir allen Feminist*innen, die vor 50 Jahren für das Stimmrecht gekämpft haben, ihr wohlverdientes Lob entsagen. Aber, und hier kommt es, das grosse Aber: Es ist kein Stimmrecht, das für alle Frauen in der Schweiz gilt.

Einem Drittel der Bevölkerung, entweder nicht volljährig oder ohne Schweizer Pass, wird das hart erkämpfte Stimmrecht entzogen. Nicht nur ein selbstzufriedenes Schulterklopfen wirkt für uns da eindeutig fehl am Platz, sondern auch die selbstverliebte Huldigung der Schweizer Demokratie im Zusammenhang mit dem Frauenstimmrecht, wogleich dann auch gekonnt Rassismus, Sexismus, der Kapitalismus, die Transfeindlichkeit, der Ableismus, die Gefängnisse und all der anderen Scheiss, der den Staat formt und trägt, ausgeblendet wird. Und deshalb klopfen wir uns nicht auf die Schultern, sondern nehmen das System an der Nase und kämpfen weiterhin gegen Unterdrückung, bis alle, wirklich alle – und nicht nur weisse cis Frauen mit Schweizer Pass – frei sind. Der Vulkan ist ein Symbol des Feierns von bereits Geleistetem und Erreichtem. Der Vulkan ist aber auch eine Kampfansage.

Auch eure Kampfansagen bekamen wir zu hören, was ihr herausschreien wollt mit Texten, Bildern, und kräftigen Aussagen, was euch beschäftigt, was euch wütend macht, ganz nach unserem Heftthema «Was ich dir schon immer sagen wollte», mit dem Ziel, sich zu solidarisieren und einen gemeinsamen Streitweg beschreiten zu können. Wir bedanken uns bei all den Menschen, die spannende Texte, Bilder und Gedichte eingesendet haben!

Gleichzeitig wollen wir uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei einigen Mitredakteur*innen bedanken, die uns verlassen: Helena, Jean, Lara und Selina. Danke für eure Arbeit und euren Einsatz all die Jahre hindurch. Wir wünschen allen viel Glück, Tatendrang und Kraft für die zukünftigen Wege! Die neuen Redakteur*innen, die bereits für diese Ausgabe Stift und Papier ergriffen haben, bedanken sich für die wundervolle Einführungsarbeit. Wir nehmen viel Schwung und Vorfriede mit, uns bald schon wieder in die nächste Ausgabe zu stürzen. Doch erstmal: Viel Spass beim Lesen!

Es gibt viel zu tun und viel anzupacken für uns, aber auch für dich! Falls du Lust und Inspiration hast, freut sich die *RosaRot* immer über Bild- und Texteingendungen, und auch das Redaktionsteam sucht und begrüsst immer wieder Verstärkung. Melde dich bei: rosarotinfo@gmail.com

Wir wünschen allen Freude beim Lesen und verbleiben mit herausposaunten Grüssen

Anna, Dharma, Flavia, Jana, Jana, Jean, Helena, Maryse, Melanie, Selina, Xenia, Yolanda